

Special Innovation

Wer richtig sucht, der findet

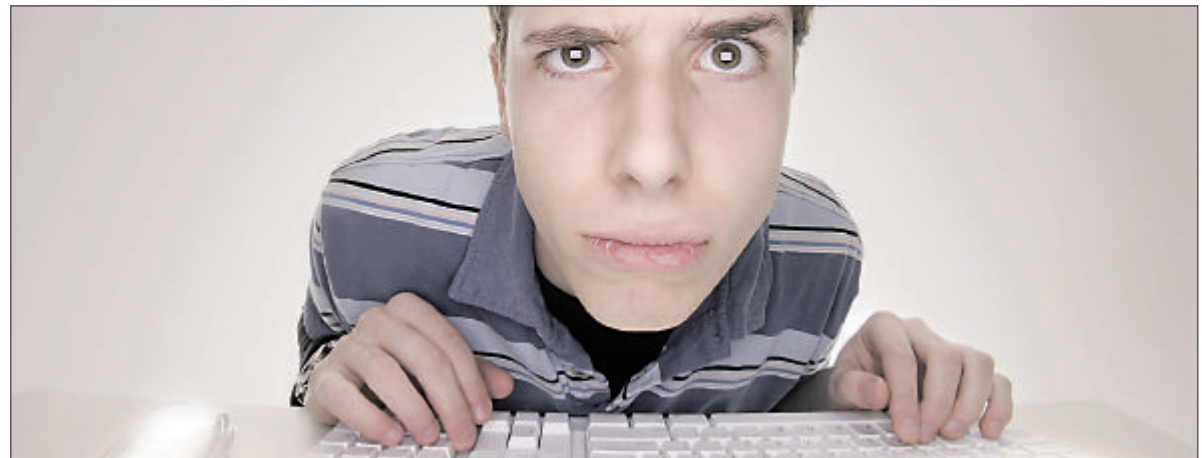
Das Wiederauffinden von Dokumenten auf dem Computer stellt für viele Benutzer eine enorme Herausforderung dar. Neuartige Dokumenten-Management-Systeme versprechen nunmehr Abhilfe.

Sonja Gerstl

Haben Sie schon einmal ein Eichhörnchen beim Vergraben von Nüssen beobachtet? Die armen Tiere merken sich leider schlecht, wo genau sie die Vorräte angelegt haben. Sie können sich zwar auf den Geruchssinn verlassen, der führt sie aber in vielen Fällen nur bedingt ans Ziel. Ähnlich wie ein Eichhörnchen arbeiten heute viele Benutzer, wenn es um die Ablage von Dokumenten geht. Man „vergräbt“ den wertvollen Informationsrohstoff in Ordnern, Fileservern, Laufwerken oder Dokumenten-Management-Systemen (DMS) und hofft, diese bei Bedarf wieder zu finden. Allerdings: Allein durch den Mangel an intelligenten Such- und Navigationsmechanismen in vielen DMS ist das Auffinden von spezifischen Dokumenten oftmals reine Glückssache.

Unterstützte Recherche

Beinahe jedes DMS kann heute zweierlei Dinge, nämlich die Suche im Index und die Suche im Volltext der Dokumente à la Google. Leider reichen diese beiden Mechanismen speziell bei großen Dokumentenvolumina nicht aus. Wege aus dem Dokumentendschungel zeigt SER



Nicht immer bringt die Archivierung von Dokumenten das, was man sich als Benutzer von einer solchen erhofft – nämlich diese bei Bedarf auch tatsächlich wieder zu finden. Foto: Fotolia.com

Solutions mit der neuen ECM-Suite DOXiS4, die intelligente Suchmechanismen und intuitive Navigationshilfen bietet. Sucht man im Rahmen einer Volltextsuche in Google beispielsweise nach „Golf“, erhält man 450 Mio. undifferenzierte Treffer. DOXiS4 jedoch erkennt an

hand von Text Mining Engines selbstständig Sachzusammenhänge auf Basis der gespeicherten Dokumente und unterstützt somit den Benutzer bei der Recherche. Im „Golf“-Beispiel würde etwa nachgefragt, ob die Sportart, der Golf von Mexico oder das Auto gemeint war. Der

Benutzer kann so eine umfangreiche Treffermenge innerhalb von zwei, drei Interaktionen wesentlich einschränken. SER Solutions präsentiert die neue ECM-Suite vom 27. bis zum 29. Jänner auf der ITnT.

www.ser.at

Hörerlebnis bis in die hintersten Reihen

Ein neuartiges Beschallungssystem aus Niederösterreich garantiert drinnen wie draußen optimale Akustik.

Mit einer innovativen Beschallungstechnologie ist das St. Pölterer IT-Unternehmen Stand By auf der vom 27. bis zum 29. Jänner in Wien stattfindenden Hightech-Messe ITnT vertreten. Das von dem jungen niederösterreichischen Team entwickelte „Soundoptimizing-System“ ist ein im Haus wie im Freien gleichermaßen einsetzbares Optimierungssystem für

Beschallungsanlagen und sorgt für gleichmäßigen, optimalen Klang in allen Zonen eines Raums oder auf zu beschallenden Freiflächen.

„Mit dem Soundoptimizing-System erreichen wir einen sehr hohen Wirkungsgrad jeder Anlage und können maßgeschneiderte Sound-Konzepte bieten. Unser Know-how haben wir unter anderem bereits mit großem

Erfolg beim Theatersommer im Schloss Weitra eingesetzt, wo wir im letzten Moment als quasi rettende Engel zu den Proben gerufen wurden. Wir konnten die dort herrschenden Beschallungsprobleme lösen und somit die Premiere sichern“, freut sich Unternehmensgründer und Stand-By-Geschäftsführer Michael Jordan über den gelungenen Praxistest. Die neuartige,

auch per Funk fernbedienbare Steuerung bietet die Möglichkeit, über mehrere Hundert Meter weit in verschiedenen Zonen komplexe Sounddesigns zu erstellen und kann sowohl bei bestehenden Tonanlagen als auch bei Neuinstallationen zur Anwendung kommen. Das bedeutet, dass auch in den hinteren Sitzreihen ein optimales Hörergebnis gewährleistet ist. „Die

leider oftmals ans Publikum gerichtete Frage ‚Können Sie mich auch in den hinteren Reihen gut verstehen?‘ sollte somit wohl endgültig der Vergangenheit angehören“, zeigt sich Jordan von der Qualität seines Produkts überzeugt. Auf der ITnT können sich potenzielle Interessenten selbst ein „akustisches Bild“ davon machen. sog

www.standby.or.at

1999 | 2009

10 Jahre **economyaustria.at**

BMW F³



Das Special Innovation wird von der Plattform economyaustria finanziert. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei economy. Redaktion: Ernst Brandstetter